

Pädaudiologie/Pädaudiologische Audiologie
Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung
Moderation: Thomas Lenarz - GEERS-Stiftung

- 09:00 Children who are hard of hearing: Still forgotten?
Elizabeth Walker - University of Iowa - Department of Communication Sciences and Disorders
- 09:20 Langzeitergebnisse sowie schulische und berufliche Perspektiven bei CI-Trägern
Angelika Illg - Medizinische Hochschule Hannover - Deutsches Hörzentrum
- 09:40 Hörsysteme und Inklusion
Bernhard Hohl - Johannes-Vatter-Schule Friedberg - Pädagogische Audiologie
- 10:00 Diskussion
- 10:30 Pause

Technische Audiologie
Moderation: Sebastian Hoth - GEERS-Stiftung

- 11:00 Die Schwierigkeit der richtigen Wahl unter den apparativen Behandlungsoptionen
Rainer Beck - Universitätsklinikum Freiburg - Phoniatrie und Pädaudiologie
- 11:20 Wie machen wir aus einem Kind und einem Hörgerät ein gut versorgtes Kind?
Thomas Steffens - Universitätsklinikum Regensburg - Audiologie
- 11:40 Wie beschreibt uns ein Kind die Wirkung der elektrischen Stimulation durch sein CI-System?
Joachim Müller-Deile - Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel - Audiologie
- 12:00 Welche Maße stehen uns für die Beurteilung des Versorgungserfolges zur Verfügung?
Peter Kummer - Universitätsklinikum Regensburg - Phoniatrie und Pädaudiologie
- 12:20 Diskussion
- 12:50 Zusammenfassung/Schlusswort
Gottfried Diller - GEERS-Stiftung

ANFAHRTSPLAN



V3_11-2015

Wichtige Information

Am Veranstaltungsort befinden sich keine Parkmöglichkeiten. Wir empfehlen daher die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anfahrt mit dem Bus

Buslinien 100, 106, 187 und 200
Haltestelle Nordische Botschaften/Konrad-Adenauer-Stiftung
Hier erhalten Sie eine detaillierte Fahrplanauskunft:
www.fahrinfo-berlin.de

KONTAKTE

Veranstaltungsort
Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin
Telefon: +49 30 269960

GEERS-Stiftung
Organisation Kolloquium
Otto-Hahn-Straße 35
44227 Dortmund
Ansprechpartnerin: Caroline Dietl
Telefon: +49 231 9760-623
Telefax: +49 231 9760-77623
E-Mail: info@geers-stiftung.de
www.geers-stiftung.de

Perspektiven bei frühkindlicher Hörstörung

18. Multidisziplinäres Kolloquium der GEERS-Stiftung

Montag 01.02. und Dienstag 02.02.2016
Leitung: Professor Dr. Gottfried Diller

Veranstaltungsort:
Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin

Das Leben HÖREN!
Helfen durch Forschung.

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung wissenschaftlicher Vorhaben zum Wohle der Hörbehinderten, insbesondere dem der hörbehinderten Kinder.



GRUSSWORT



**Bundesministerin für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Manuela Schwesig**

Wer nicht gut hört, lebt ein anstrengendes Leben. Immer wieder nachfragen möchte man nicht. Vom Mund absehen ist mühsam, wenn durcheinandergesprochen wird. Und vieles, was andere nebenbei hören, rauscht unbemerkt vorbei. Die Gefahr besteht, dass im Leben von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen etwas verloren geht, was für alle Menschen wichtig und für ein gutes Aufwachsen von Kindern in der Familie und in der Gesellschaft unabdingbar ist: die Erfahrung, zu einer Gemeinschaft zu gehören. In einer stillen Welt kann man sich schnell einsam fühlen.

Das 18. Multidisziplinäre Kolloquium der GEERS-Stiftung nimmt von Hörbeeinträchtigungen betroffene Kinder und ihre Familien ausdrücklich in den Blick. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leisten mit ihrer Expertise und mit ihrem Blick auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit einer Hörmin- derung einen wichtigen Beitrag zu deren besserer und umfas- senderer Teilhabe an der Gesellschaft.

Eine Welt jenseits der Stille ist eine Welt der Inklusion, eine Welt, in der jeder Mensch so sein kann, wie er oder sie will, in der alle Menschen alle Rechte, Chancen und Möglichkeiten haben. Inklusion bedeutet, dass Menschen mit Behinderung sich nicht anpassen müssen an eine soziale Umwelt, die ihren Bedürfnissen nicht entspricht. Vielmehr muss diese Umwelt so gestaltet werden, dass sie von Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen genutzt, erlebt und erfahren werden kann.

Inklusion zu schaffen, ist nicht weniger mühsam, als eine Schulstunde für ein Kind mit einer Hörbehinderung es sein kann. Man muss immer wieder nachhaken, gegen Widerstän- de kämpfen, neue Anläufe nehmen. Aber es lohnt sich: Denn es ist ein gutes Gefühl, dazuzugehören, kommunizieren zu können, zu verstehen und verstanden zu werden.

Eine inklusive Gesellschaft gibt allen Menschen dieses Gefühl – und alle Chancen, die damit verbunden sind. Es lohnt sich, sich für eine solche Gesellschaft einzusetzen. Ich danke der GEERS-Stiftung für ihr Engagement und wünsche allen Teil- nehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen des Kolloquiums gute Gespräche, einen regen fachlichen Austausch und weiterführende Impulse für Ihre Arbeit.

Manuela Schwesig

PROGRAMM MONTAG 01.02.2016

- 10:00 Begrüßung
Gottfried Diller - GEERS-Stiftung
- 10:10 Verleihung des GEERS-Stiftungspreises 2016
Gottfried Diller - GEERS-Stiftung

Neurophysiologie

Moderation: Andrej Kral - GEERS-Stiftung

- 10:40 Cortical re-organization and cross-modal plasticity in children with cochlear implants: clinical implications
Anu Sharma - University of Colorado at Boulder - Institute of Cognitive Science
- 11:00 Predicting, perceiving and learning to understand degraded speech
Matt Davis - University of Cambridge - MRC Cognition and Brain Sciences Unit
- 11:20 Hirnhemisphären und Musikwahrnehmung
Peter Schneider - Universitätsklinikum Heidelberg - Neurologie
- 11:40 Hörwahrnehmung – Was ist wichtig außer dem Verstehen einzelner Wörter?
Stefan Launer - Sonova AG - Science & Technology
- 12:00 Diskussion
- 12:30 Mittagspause

Diagnostik

Moderation: Thomas Lenarz - GEERS-Stiftung

- 13:30 Neugeborenen-Hörscreening in Deutschland und Europa heute
Katrin Neumann - Klinikum der Ruhr-Universität Bochum - Phoniatrie und Pädaudiologie
- 13:50 Herausforderung bei der Implantation bei Kindern
Thomas Lenarz - Medizinische Hochschule Hannover - Hals-Nasen-Ohrenklinik
- 14:10 Herausforderung bei der Hörgeräteversorgung von Kindern
Annette Limberger - Hochschule Aalen - Augenoptik und Hörakustik

PROGRAMM MONTAG 01.02.2016

- 14:30 Best-Practice-Empfehlungen in der pädaudiologischen Diagnostik und Versorgung im ersten Lebensjahr: „Haben wir unsere Ziele erreicht?“
Thomas Wiesner - Werner-Otto-Institut Hamburg - Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie
- 14:50 Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung
Martin Ptok - Medizinische Hochschule Hannover - Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie
- 15:10 Diskussion
- 15:30 Pause
-
- Pädaudiologie/Pädaudiologische Audiologie**
Moderation: Annerose Keilmann - GEERS-Stiftung
- 16:00 Frühe Diagnostik/Frühe Versorgung – Elternberatung – eine interdisziplinäre Aufgabe
Andrea Bohnert - Johannes Gutenberg-Universität Mainz - Schwerpunkt für Kommunikationsstörungen
- 16:20 Perspektiven hör-sprachpädagogischer Konzepte frühkindlicher Bildung? Worauf kommt es an?
Mirjam Stritt - Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen - Audiopädagogischer Dienst Basel
- 16:40 Zusammenhang zwischen Ergebnissen aus sprach- entwicklungs- und sprachaudiometrischen Testverfahren bei hörgeschädigten Kindern
Silvia Zichner - Cochlear Implant Centrum Berlin - Audiologie
- 17:00 Hörgeräteversorgung bei Kindern aus der Sicht von Eltern
Lars Makowski - Wunstorf
- 17:20 Diskussion
- 19:30 Festakt anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der GEERS-Stiftung im Hotel Meliá, Friedrichstraße 103
„Die Bedeutung einer Stiftung in der heutigen Zeit“
Erich Steinsdörfer - Deutsches Stiftungszentrum
„GEERS-Stiftung – 40 Jahre jung“
Volker Geers - GEERS-Stiftung
„Blick nach vorn: Die GEERS-Stiftung entwickelt sich weiter“
Frans Geelen - GEERS-Stiftung
Gemeinsames Abendessen